



# PU-Baukleber

## Universeller Polyurethankleber mit schneller Anfangshaftung

Art.-Nr. 126970

Inhalt: 310 ml (470 g) / Kartusche

### Produktprofil:

- besonders schnelle Reaktionszeit
- hohe Klebekraft
- zur Verklebung von Bauplattenstößen, Holz, Stein, Kunststoff, Beton und Metall (bei entsprechender Vorbehandlung der Oberfläche)
- sehr kurze Presszeiten
- schnelle und gleichmäßige Durchhärtung
- natursteinverträglich
- gute Witterungsbeständigkeit
- lösemittelfrei
- zähelastische Klebefuge
- überstreich- und überlackierbar
- im ausgehärteten Zustand schleifbar

### Anwendungsbereiche:

**PU-Baukleber** hat eine sehr gute Haftung an verschiedenen Holz- und Bauwerkstoffen, Keramik, Metallen, Duro- und Thermoplasten. Erreicht bei Holz-/Holz-Verleimungen gemäß EN 204 die Beanspruchungsgruppe D4.

Technische Daten	
Dichte: nach EN 542 bei +20 °C	ca. 1,52 g/cm <sup>3</sup>
Hautbildungszeit: trocken	ca. 5 min*
nass	ca. 2 min (bei +20 °C mit Wasser bestäubt)
Farbe:	beige
Viskosität:	mittelviskos-pastös (bei +20 °C)
Funktionsfestigkeit:	ca. 15 min (bei +20 °C)
Aushärtegeschwindigkeit:	ca. 2,5 mm in 24 h*
Aushärtezeit:	ca. 7 Tage*
Auftragsmenge:	ca. 150 – 300 g/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur:	+7 °C bis +30 °C
Wärmeklebfestigkeit: Nach DIN EN 14257 (WATT 91)	ca. 7,6 N/mm <sup>2</sup>
Materialbasis:	1-K-feuchtigkeitsvernetzendes Polyurethan

\* bei +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit



# PU-Baukleber

## Universeller Polyurethankleber mit schneller Anfangshaftung

### Untergründe und Vorbereitung:

**PU-Baukleber** muss sich vor der Verarbeitung akklimatisieren und die Oberflächen der zu verbindenden Werkstücke müssen trocken, staub- und fettfrei gereinigt sein. Je nach Materialoberfläche ist zu prüfen, ob durch Anschleifen oder Primern das Klebeergebnis verbessert werden kann. Ein Primern wird bei PS-hart-Oberflächen (Polystyrol) grundsätzlich empfohlen.

Verklebung von Metallen: Alu, Kupfer und Messing nur auf chemisch vorbehandelte oder lackierte Oberflächen verkleben, diese Materialien lassen sich nicht dauerhaft alterungsbeständig ohne entsprechende Vorbehandlung der Klebeflächen kleben. Bei Aluminiumoberflächen sollten bezüglich Oberfläche und Qualität Informationen vom Lieferanten eingeholt werden. Bei der Verklebung von Edelstahloberflächen ist ein Anschleifen, besser Sandstrahlen, mit anschließender Reinigung zur deutlichen Verbesserung der Klebeergebnisse erforderlich. Bei verzinkten Blechen muss eine dauerhaft einwirkende, stehende Feuchtigkeit ausgeschlossen sein. Bei Verklebung von Metallen mit saugenden Werkstoffen (z. B. Holz), muss die metallische Klebefläche über einen Korrosionsschutz verfügen, da die Feuchtigkeit über den saugenden Werkstoff ansonsten Korrosionsschäden am Metall verursachen kann. Ohne Vorbehandlung (z. B. Plasma-Verfahren) lassen sich Pulverbeschichtungen mit PTFE-Anteil nicht zuverlässig kleben.

Verklebung von Holz: **PU-Baukleber** darf nicht bei Lärchenholzverleimungen im Außenbereich eingesetzt werden. Bei Massivholz sollte der Klebstoff auf beide Klebeflächen aufgetragen werden und der Pressdruck sollte  $>1 \text{ N/mm}^2$  sein. Im Außenbereich sollten entsprechende Versuche für einen optimalen Dauerhaften Verbund durchgeführt werden.

### Verarbeitung:

Den Klebstoff einseitig auf eines der zu verklebenden Teile auftragen. Bei nichtsaugenden Werkstoffen (Materialfeuchte  $< 8 \%$ ) muss der Klebstoff zusätzlich feinst mit Wasser bestäubt werden, um eine vollständige Aushärtung zu erzielen. Während der Hautbildezeiten müssen die zu verklebenden Materialien gefügt werden und bis zum Erreichen der Funktionsfestigkeit gepresst/fixiert werden. Der hervorgetretene Klebstoff kann im frischen Zustand entfernt werden. Bei Klebefugendicken  $> 2,5 \text{ mm}$  sind die Abbinde-, Durchhärte- und Presszeiten deutlich länger, Klebefugendicken  $\geq 5 \text{ mm}$  sind auszuschließen.

**Verklebung von Metallen:** Nur auf chemisch vorbehandelten oder lackierten Oberflächen; diese Materialien lassen sich nicht dauerhaft alterungsbeständig ohne entsprechende Vorbehandlung der Klebeflächen kleben.

### Reinigung:

Die Reinigung von ausgehärtetem Klebstoff ist nur mechanisch möglich.

### Lagerung:

Originalverschlossen, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, bei Temperaturen von  $+15 \text{ °C}$  bis  $+25 \text{ °C}$  24 Monate lagerfähig. Im Laufe der Lagerzeit steigt die Viskosität an und die Reaktivität nimmt ab. Das Produkt darf während der üblichen Transportzeiten Temperaturen von  $-30 \text{ °C}$  bis  $+35 \text{ °C}$  ausgesetzt werden.

### Hinweise:

- Die verklebten Werkstücke erst nach vollständiger Durchhärtung überlackieren.
- Bei erwartetem dauerhaftem Feuchtigkeitseinfluss die Klebefugen/Klebeflächen mit einer geeigneten Dichtungsmasse abdichten.
- Die Verklebung von Materialien mit unterschiedlichen Längenausdehnungen muss besonders bei Belastung in wechselnden Temperaturbereichen bezüglich ihres Langzeitverhaltens bewertet werden.
- Die ausgehärtete Masse verändert sich durch UV-Belastung in der Farbe, jedoch nicht in der Festigkeit der ausgehärteten Klebefuge.
- Die Viskosität ist bei  $+15 \text{ °C}$  ca. doppelt so hoch als bei  $+25 \text{ °C}$ .
- Grundsätzlich empfehlen wir immer eine Eignungsprüfung durchzuführen.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.